



PRESTAN EKF

Druckdatum: 16.01.2008

überarbeitet: 16.01.2008

Seite 2 von 7

4. Erste Hilfe

Allgemeine Hinweise:

Mit Produkt verunreinigte Kleidungsstücke sofort entfernen.

Bei Auftreten von Symptomen oder in Zweifelsfällen ärztlichen Rat einholen.

nach Einatmen:

Reichlich Frischluftzufuhr und sicherheitshalber Arzt aufsuchen. Bei Bewusstlosigkeit Lagerung und Transport in stabiler Seitenlage.

nach Hautkontakt:

Sofort mit Wasser und Seife abwaschen und gut nachspülen.

nach Augenkontakt:

Bei Berührung mit den Augen gründlich mit viel Wasser (10 min.) abspülen, Verband mit steriler Gaze anlegen; Facharzt konsultieren.

nach Verschlucken:

Kein Erbrechen herbeiführen. Reichlich Wasser nachtrinken und Frischluftzufuhr, sofort ärztlichen Rat einholen.

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Geeignete Löschmittel:

Produkt selbst brennt nicht, Löschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen

Ungeeignete Löschmittel: keine

Besondere Gefährdung durch den Stoff oder die Zubereitung selbst, seine Verbrennungsprodukte oder entstehende Gase: keine

Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung:

Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät anlegen, Säureschutzkleidung tragen.

Zusätzliche Hinweise:

Bildung von giftigen oder stark ätzenden nitrosen Gasen sowie von Wasserstoff möglich, starke Erhitzung beim Kontakt mit Wasser, Laugen.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:

Schutzausrüstung tragen. Ungeschützte Personen fernhalten

Umweltschutzmaßnahmen:

Nicht in die Kanalisation/ Oberflächenwasser/Grundwasser gelangen lassen, bei Eindringen zuständige Behörde benachrichtigen

Verfahren zur Reinigung / Aufnahme:

Mit flüssigkeitsbindendem Material aufnehmen (Sand, Kieselgur, Universalbinder) aufnehmen, Reste mit viel Wasser abspülen.

Kontaminiertes Material als Abfall nach Punkt 13 entsorgen.



PRESTAN EKF

Druckdatum: 16.01.2008

überarbeitet: 16.01.2008

Seite 3 von 7

7. Handhabung und Lagerung

Handhabung:

Hinweise zum sicheren Umgang:

In gut verschlossenen Gebinden kühl und trocken lagern. Für gute Belüftung sorgen.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:

Keine besonderen Maßnahmen erforderlich.

Lagerung:

Anforderungen an Lagerräume und Behälter: An einem kühlen Ort lagern.

Zusammenlagerungshinweise: Getrennt von Metallen, Laugen lagern

Lagerklasse VCI: 8B (Nichtbrennbare ätzende Stoffe)

Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen: Behälter geschlossen halten

Bestimmte Verwendungen:

Für die regelmäßige Entkalkung von Spülmaschinen, Waschmaschinen und Wärmewagen.

8. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstung

Bestandteile mit zu überwachenden Arbeitsplatzgrenzwerten bzw. biologischen Grenzwerten:

Arbeitsplatzgrenzwerte (AGW)

SALPETERSÄURE, CAS-Nr.: 7697-37-2

Spezifizierung: TRGS 900

Luftgrenzwert: 2 ppm / 5,2 mg/m³

Spitzenbegrenzung: 1 (I)

Bemerkungen: -

Persönliche Schutzausrüstung:

Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:

Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Gase/Dämpfe/Aerosole nicht einatmen. Berührung mit Augen und Haut vermeiden. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten. Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen, schnupfen. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.

Atemschutz: Bei guter Lüftung nicht erforderlich.

Augenschutz: dichtschießende Schutzbrille (EN 166)

Handschutz: Chemikalienschutzhandschuhe

Handschuhmaterial: Naturlatex, Polychloropren oder Nitril, Kategorie III nach EN 374

Die Auswahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material, sondern auch von weiteren Qualitätsmerkmalen abhängig und von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich.

Durchdringungszeit des Handschuhmaterials:

Kurzzeitkontakt (Level 2: < 30 min): Einmal-Schutzhandschuhe, Schichtdicke 0,1 mm

Langzeitkontakt (Level 6: < 480 min): Schutzhandschuhe, Schichtdicke 0,7 mm.



PRESTAN EKF

Druckdatum: 16.01.2008

überarbeitet: 16.01.2008

Seite 4 von 7

Die genaue Durchbruchzeit ist beim Schutzhandschuhhersteller zu erfahren und einzuhalten.

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

Erscheinungsbild

Form: flüssig
Farbe: farblos bis leicht gelb
Geruch: stechend

Sicherheitsrelevante Daten

	<u>Wert/Bereich/Einheit/Methode</u>
Siedepunkt/-bereich:	ca. 116 °C
Flammpunkt:	n.a.
Entzündlichkeit:	nicht entzündlich
Brandfördernde Eigenschaften:	brandfördernd
Explosionsgefahr:	das Produkt ist nicht explosionsgefährlich
Dampfdruck:	60 mbar bei 20°C Literaturwert
Dichte:	1,33 g/cm ³
Wasserlöslichkeit/Mischbarkeit:	vollständig mischbar
Verteilungskoeffizient Octanol/Wasser:	-2,3 log POW (Salpetersäure)
Viskosität:	n.b.
pH-Wert (Konzentrat):	< 1

n.z. nicht zutreffend n.v. nicht verfügbar n.a. nicht anwendbar n.b. nicht bestimmt

10. Stabilität und Reaktivität

Zu vermeidende Bedingungen:

Thermische Zersetzung zu nitrosen Gasen

Zu vermeidende Stoffe:

Alkalien, unedle Metalle, organische Stoffe und brennbare Stoffe.

Gefährliche Zersetzungsprodukte:

Bei Kontakt mit verschiedenen Metallen bildet sich Wasserstoff, nitrose Gase.

11. Angaben zur Toxikologie

Toxikologische Prüfungen:

Keine Angaben über die Zubereitung verfügbar.

Angaben zu den Inhaltsstoffen:

Einstufungsrelevante LD/LC 50 Werte: entfallen

Die Toxizität des Produktes beruht auf seiner Ätzwirkung auf Schleimhäute/Haut. Bei Verschlucken starke Ätzwirkung des Mundraumes und Rachens sowie Gefahr der Perforation der Speiseröhre und des Magens.



PRESTAN EKF

Druckdatum: 16.01.2008

überarbeitet: 16.01.2008

Seite 5 von 7

12. Umweltspezifische Angaben

Allgemeine Hinweise:

Vor Einleitung eines Abwassers in Kläranlagen ist in der Regel eine Neutralisation erforderlich.

Nicht unverdünnt bzw. in größeren Mengen in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen. Darf nicht unverdünnt ins Abwasser bzw. in den Vorfluter gelangen.

Ökotoxizität

Salpetersäure

Fischtoxizität:

Gambusia affinis / LC₅₀ (96h): 72 mg/l

Lepomis macrochirus / LC₁₀₀ (96h): 36 mg/l

Daphnientoxizität:

Daphnia magna /EC₀: 107 mg/l

Schädliche Wirkungen auf Wasserorganismen durch pH-Verschiebung.

Mobilität

keine Daten vorhanden.

Persistenz und Abbaubarkeit

Die Methoden zur Bestimmung der biologischen Abbaubarkeit sind bei anorganischen Stoffen nicht anwendbar.

Bioakkumulationspotential

Keine Bioakkumulation.

Ergebnis der Ermittlung der PTB-Eigenschaften

keine Daten vorhanden

Andere schädliche Wirkungen

Das Produkt wurde nicht geprüft. Die Angaben gelten für die Komponente mit dem höchsten toxikologischen Risiko.

13. Hinweise zur Entsorgung

Empfehlung: Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften .

Abfallschlüsselnummer gemäß Europäischer Abfallverzeichnis-Verordnung (AVV)

06 01 05 Salpetersäure und salpetrige Säure

Verpackungen:

Kontaminierte Verpackungen sind optimal zu entleeren, sie können dann einer Wiederverwertung zugeführt werden.



PRESTAN EKF

Druckdatum: 16.01.2008

überarbeitet: 16.01.2008

Seite 6 von 7

14. Angaben zum Transport

Klassifizierung

Klasse:	8	Gefahrnummer:	80
UN-Nummer:	2031	Klassifizierungscode:	CO1
Bezeichnung:	Salpetersäure		

Verpackung

Verpackungsgruppe:	II	Gefahrzettel:	8
--------------------	----	---------------	---

15. Rechtsvorschriften

Kennzeichnung nach EWG-Richtlinien

Das Produkt ist nach EG-Richtlinien / GefStoffV eingestuft und gekennzeichnet.

Kennbuchstabe und Gefahrenbezeichnung des Produktes: C - Ätzend

Gefahrbestimmende Komponenten: Salpetersäure

R-Sätze:	R 35:	Verursacht schwere Verätzungen
S-Sätze:	S 1/2:	Unter Verschluss und für Kinder unzugänglich aufbewahren
	S 23:	Gas/Rauch/Dampf/Aerosol nicht einatmen
	S 26:	Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit viel Wasser ausspülen und Arzt konsultieren
	S 28:	Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser
	S 36/37/39:	Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung, Schutzhandschuhe und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen
	S 45:	Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt hinzuziehen (Wenn möglich, diese Verpackung vorzeigen)

EU-Vorschriften:

Das Produkt erfüllt die Kriterien, die in der Detergenzienverordnung 648/2004 festgelegt sind.

Sicherheitsbeurteilung

Sicherheitsbeurteilungen für Stoffe in dieser Zubereitung wurden nicht durchgeführt.

Nationale Vorschriften:

Wassergefährdungsklasse:

WGK 1 – schwach wassergefährdend (Mischungs-WGK nach VwVwS vom 17.05.1999 Anhang 4 Selbsteinstufung)

Sonstige Vorschriften:

TRGS 515 beachten

ChemVerbotsV beachten



PRESTAN EKF

Druckdatum: 16.01.2008

überarbeitet: 16.01.2008

Seite 7 von 7

16. Sonstige Angaben

Die vorstehenden Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse und stellen keine Eigenschaftszusicherungen im Rechtssinne dar. Gesetzliche Vorschriften und Bestimmungen sind in eigener Verantwortung zu beachten.

Dieses Sicherheitsdatenblatt ersetzt alle vorhergehenden Exemplare. Frühere Ausgaben werden hiermit ungültig.

Quellen: Sicherheitsdatenblätter der Vorlieferanten

R-Sätze der Inhaltsstoffe unter Abschnitt 3:

R 8: Feuergefahr bei Berührung mit brennbaren Stoffen

R 35: Verursacht schwere Verätzungen

Änderungen gegenüber der letzten Fassung

Punkt 7: Handhabung und Lagerung

Punkt 8: Grenzwerte für die Exposition am Arbeitsplatz und/oder biologische Grenzwerte

Punkt 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

Punkt 12: Angaben zur Ökologie

Anpassung gemäß REACH-Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Datenblatt ausstellender Bereich: Produktentwicklung

Ansprechpartner: Fr. Tiemann, Fr. Klumpe